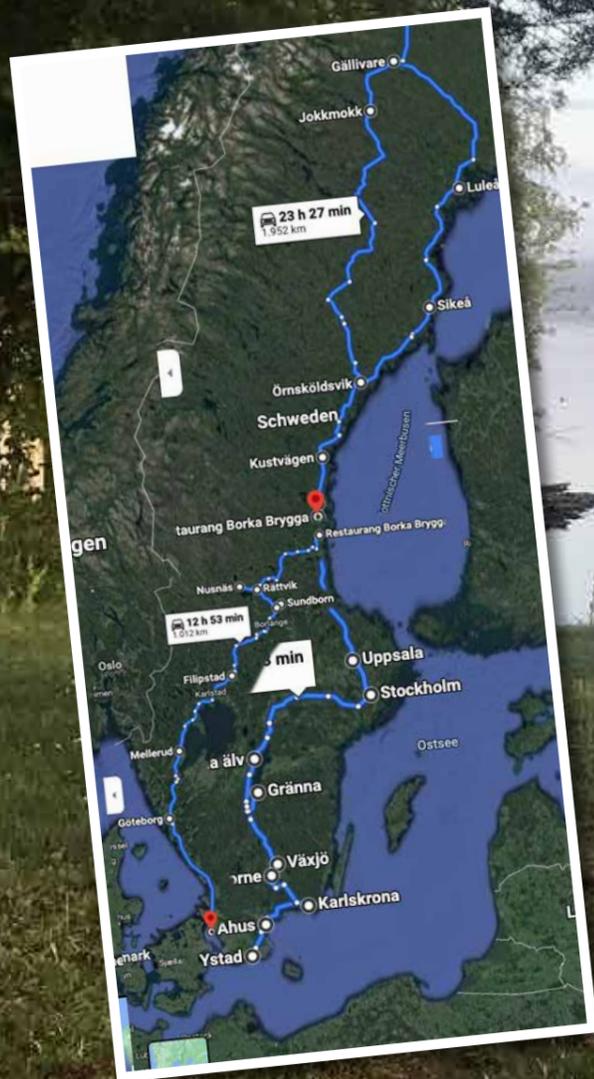


XXL-Tour durch Schweden

Teil 2

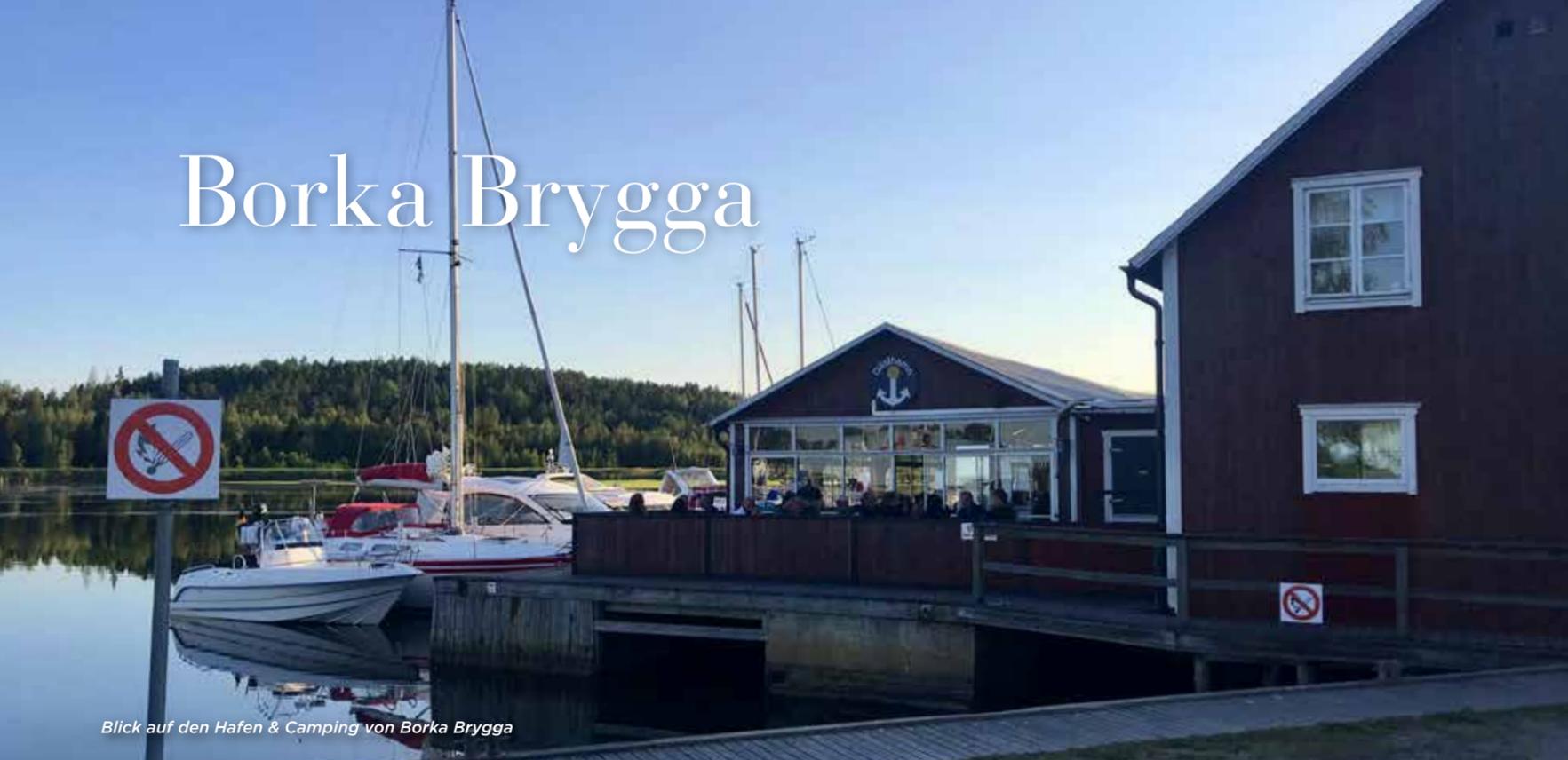


Rundreise nach Nordschweden



Ein Reisebericht von Jutta & Michael Rittmeyer

Borka Brygga



Blick auf den Hafen & Camping von Borka Brygga



Abendspaziergang um 23.30 Uhr!



Leckeres mit Fisch gibt es im Magnus Kök På Borka Brygga



Die alte Eisenhütte Galtströms Herrgård

Schwedens Norden wird im Teil 2 unseres Schweden Berichtes von Jutta & Michael Rittmeyer mit ihrem Ridgeback »Jumi« erobert. Sie sind unterwegs mit ihrem 10,8 m Mobil und nehmen uns mit auf ihre Reise bis kurz vor die finnischen Grenze nördlich des Polarkreises. Die Tour startet von Borka Brygga und geht weiter nach Umeå, einer jungen Universitätsstadt mit viel Kunst und dann weiter nach Luleå, der größten »Kyrkstad« (Kirchstadt) Schwedens. Über die Stadt Jokkmokk, die am nördlichen Polarkreis liegt, geht es weiter im Herzen Lapplands bis zur finnischen Grenze. Zurück geht es nach Rättvik am Siljan See, nach Nusnäs - der Stadt der roten Holzpfeder und weiter bis nach Göteborg (Teil 1 der Schweden-Tour).

BORKA BRYGGA

Unsere Tour in den Norden geht von Falun (Teil 1) nach Borka Brygga - einem schönen Hafen im typischen Schwedenlook, mit roten Häuschen, schönem Restaurant und angrenzendem Campingplatz. Hier ist es ruhig und gemütlich,

ab und zu kommt ein Boot und legt an, um zum Essen ins Restaurant zu gehen. Die Küche von Magnus Kök På Borka Brygga haben wir heute auch ausprobiert und waren begeistert. Ich hatte die schwedische Speisekarte am Nachmittag mitgenommen und auf deutsch übersetzt. Es gab wirklich gute Speisen, natürlich viel Fisch, aber kreativ! Michael hat sich dann für eine Bouillabaisse mit Schalentieren entschieden und ich für einen Burger mit karamellisierten Zwiebeln, Gruyerekäse, Trüffelcreme und dazu Parmesanpommes! Jumi hat hier viele Freunde gefunden, unter anderem einen Ridgeback, einen Kurzhaardackel und einen portugiesischen Wasserhund (noch ganz jung). Die Vier haben gespielt und gespielt bis zum Umfallen (www.magnuskök.se).

MELLANFJÄRDEN

Wir fahren nach Hudiksvall und legen hier eine Stopp am Glysivallen Ställplats nahe des Zentrums ein. Weiter geht es dann nur 36 km nach Norden und wir stehen nun in Mellanfjärdens im Yachthafen mit Strom und allem. Der Ort liegt an der »Jungfrukusten«. Jungfräulich, weil der Mensch hier nur

selten in die Natur eingegriffen hat. Hier führt der »Kustenleden« der Küstenweg entlang, sehr kurvenreich und schmal, teilweise unbefestigt, aber landschaftlich wunderschön! Hier ist es fast wie in »Bullerbü« oder »Lönneberga«! Es gibt ein Hotel mit Restaurant, ein Sommertheater, ein Café und einen kleinen Eisladen. Mehr brauchen wir auch nicht.

ENTLANG DER KÜSTE

Die Sonne scheint und wir haben uns zu einer Fahrt mit dem Mini an der Küste entlang nach Skatan entschieden. Der Weg ist schmal, aber doch gut zu befahren, die Straße führte vorbei an hübschen Fischerdörfern, versteckten Seen und ansonsten durch Natur pur! Hier wird nicht aufgeräumt, es wird wie in den amerikanischen Nationalparks, alles sich selbst überlassen. Wir durchquerten Sörfjärden, Norrfjärden und fanden viele kleine Strände und sehr viele Sommerhäuschen. Bei Galtström nahmen wir einen kurzen Abstecher zur alten Eisenhütte Galtströms Bruk, hier wurde früher das Eisenerz aus dem Norden zu Eisenbahnschienen verarbeitet. Heute sieht man das Herrenhaus und die alte Fabrik, ein

kleines Trafohäuschen am Fluß und für die Kinder fährt ein Miniaturzug (www.galtstromsbruk.se). Für Wohnmobile gibt es einen schönen Stellplatz gleich am Hafen Galtströms. Weiter ging es nach Skatan, der bisher schönste Ort.

SKATAN

liegt an einer Bucht der Ostsee und davor viele Schären mit Sommerhäusern. Im kleinen Hafen lagen etliche Segelschiffe und es gab ein gutes Lokal, den »Skatan Krog«. Dort haben wir uns ein kleines Essen gegönnt und sind dann auf der E4 wieder nach Mellanfjärden zurückgefahren. Heute hatten wir etwas Pech, wir sind zu einem Stellplatz an der Höga Küsten gefahren, aber leider keinen Platz mehr bekommen (www.hotellhoga-kusten.se). Alle freien Plätze waren reserviert. Schade! Der Platz war wunderschön und hatte einen tollen Blick auf die 1.867 Meter lange Brücke Högakustenbron, es gab ein tolles Restaurant mit Blick auf die Höga Küsten (dt. Hohe Küste), die zwischen Härnösand und Örnsköldsvik liegt und seit dem Jahr 2000 gehört das Gebiet zum Weltnaturerbe der UNESCO.



Fahrt über die 1.867 m lange Högakustenbron

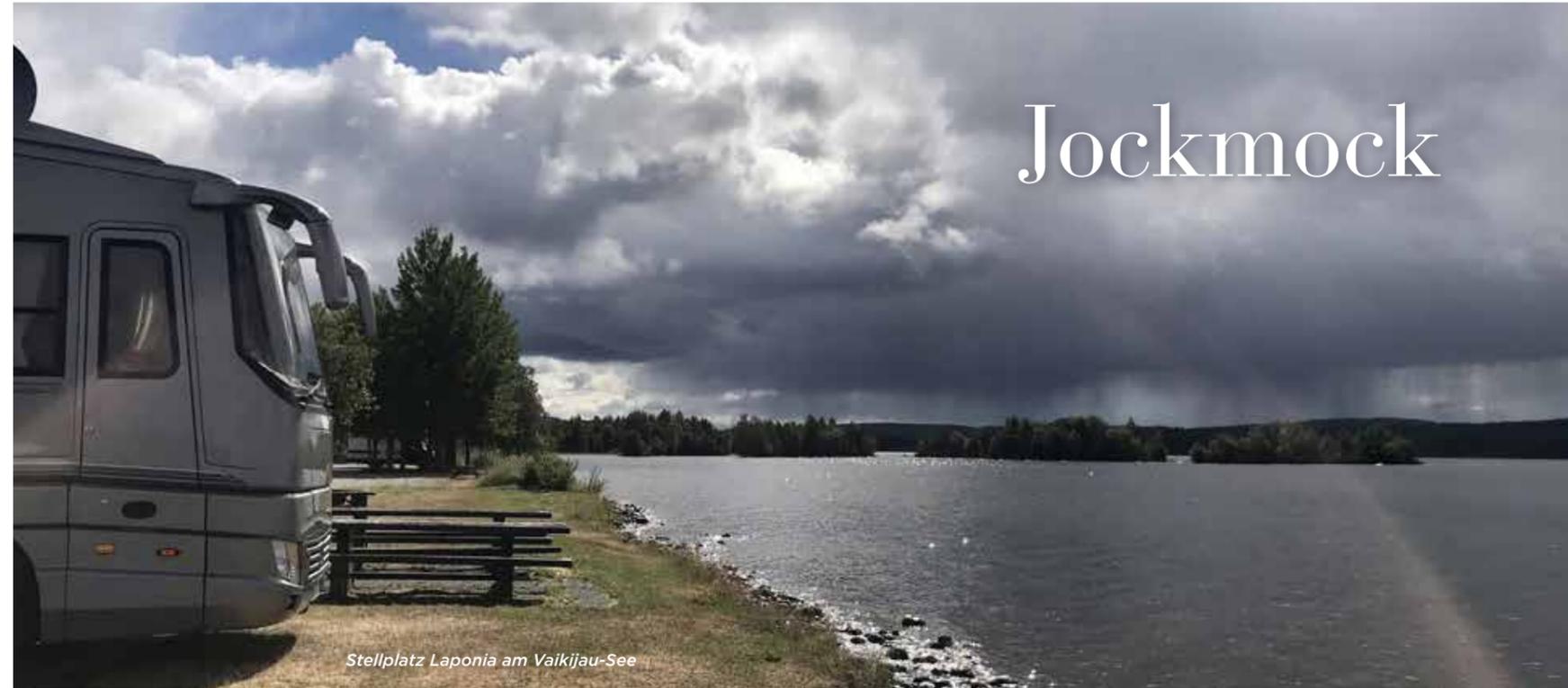


Glysivallen Ställplats in Hudiksvall

Gammelstad



Gammelstad ist die größte »Kyrkstad« Schwedens!



Stellplatz Laponia am Vaikijau-See

Jockmock

Der beste Käse in Schweden: Västerbottensost!

UNSER
TIPP

Wer hat schon mal davon gehört? Das soll der beste Käse aus Schweden sein und hier wird er auch produziert und gelagert. Wir sind zu dem Lager nach Anäset gefahren, wo 100.000 Käsestücke lagern. Das Lager war beeindruckend, auf 4.000qm Fläche reifen hier die Käselaike für 14 Monate. Natürlich haben wir Käse gekauft und eine leckere Pie. www.vasterbottensost.com
Café Ostens Lager, S-915 34 Änäset, Snickarvägen 1



SIKEA

Von Örnsköldsvik ging es heute Vormittag weiter nach Sikea. Die E4 führte an Umeå vorbei und dort legten wir einen Stopp im First Camp Umea ein, denn Umeå war 2014 Kulturhauptstadt Europas und wird als als Hauptstadt von Nordschweden bezeichnet. Es ist eine junge Universitätsstadt mit viel Kunst - so gibt es zum Beispiel ein Museum »to go«. Es handelt sich um ein Design-Museum mit vielen Gebrauchsgegenständen,



Endlich Rentiere bei Gällivare

die man auch gebrauchen soll! So holt man sich einen Rucksack mit Zum Beispiel: Sonnenbrille, Sitzkissen, Trinkflasche, Schnitzwerkzeug, eine Brosche der Sami, ein T-Shirt, eine Freisprecheinrichtung und das alles in einem Design-Rucksack. Alles ist kostenlos, man bekommt eine Anleitung, was man in Umea damit machen kann und am Abend gibt man es einfach wieder zurück. Das nenne ich mal innovativ! (www.swedishdesignmuseum.com unter museum-to-go). Weiter geht es Richtung Norden, wir sind jetzt in Sikea, einem kleinen Hafen in einer Ostseebucht, stehen direkt am Wasser und genießen das Leben. Ach ja, wir kamen an Ikea vorbei, aber nicht an »Köttbullar«. Im gleichen Ort besuchten wir noch eine alte Holzkirche und haben die vier Gestalten getroffen. Fast wie die drei Affen, »Nichts sagen, nichts hören, nichts sehen«. Heute, am 15. Juli haben wir immer noch keinen Elch gesehen, auch kein Rentier. Immerhin sind wir inzwischen in schwedisch Lappland! Dafür sahen wir Wiesen mit den rosa Blumen, ganz Schweden ist voll davon, leere Autobahnen und schöne Rastplätze entlang der leeren Autobahn. Weiter geht es zu einem Stopp in Änäset s. Kasten links.



GRÖSSTE »KYRKSTAD« SCHWEDENS

Wir sind weiter nach Luleå gefahren. Hier steht im Vorort Gammelstad die größte »Kyrkstad« Schwedens! Eine Kirchstadt ist eine Kirche mit kleinen Gebäuden drumherum. Sie wurde gebaut, damit die Bauern, die eine lange Anreise mit Pferd oder Kutsche hatten, dort übernachten konnten. Jede Familie besaß ein kleines Häuschen, es wurde nicht nur die Messe besucht, es war auch ein Wochenende um Freunde zu treffen, zu feiern und von der Alltagsarbeit abzuschalten. Die »Gammelstad« von Lulea ist mit 420 Häuschen die größte und vor allem auch die besterhaltene Kirchstadt. Das Ganze wurde 1621 gegründet, also vor 400 Jahren! Parken konnten wir auf dem großen Parkplatz, knapp 300 m entfernt (GPS: 65.647934, 22.028596). Weiter geht es Richtung Norden. Unser erster Elch! Da stand er einfach auf der Straße und wusste nicht, ob er nach rechts oder links gehen sollte, also entschloss er sich, seelenruhig einfach an uns vorbei zu gehen!

POLARKREIS & JOCKFALL

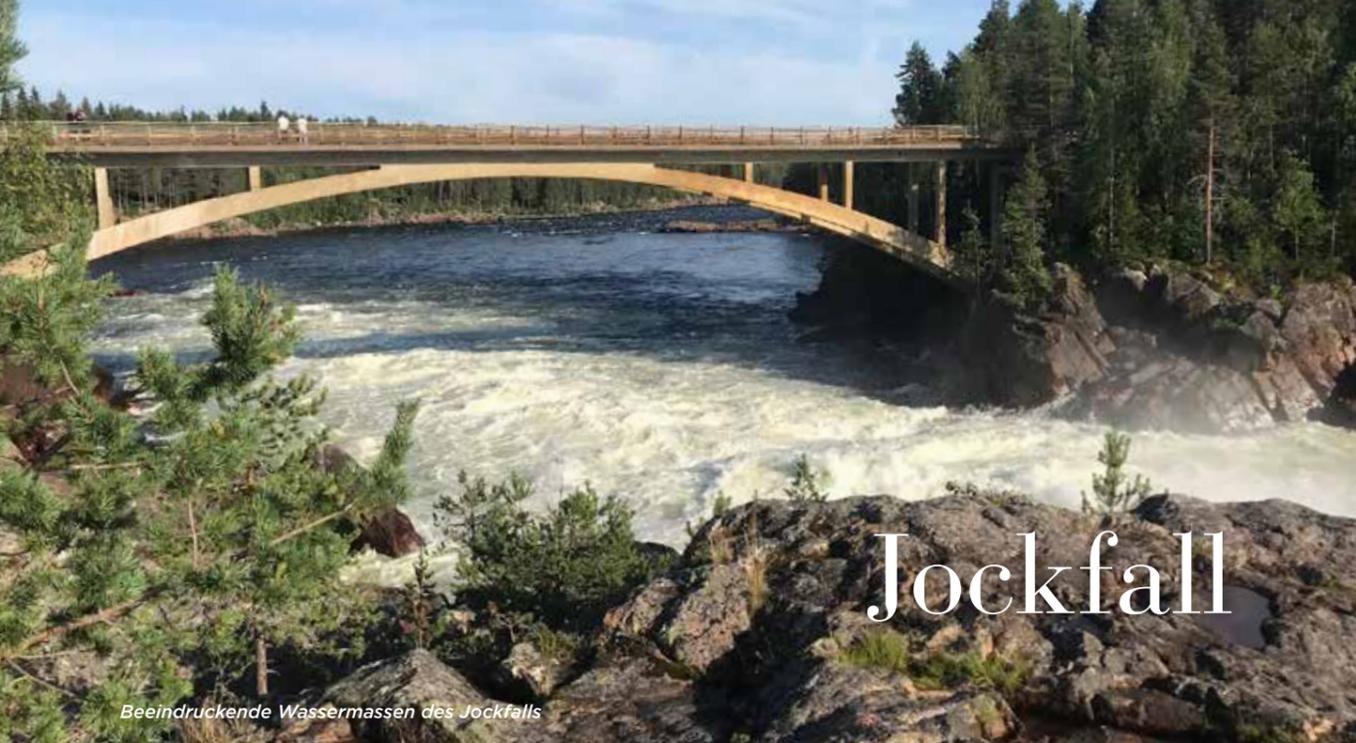
Und dann haben wir den Polarkreis überschritten! Hier gibt es einen Rastplatz mit Cafe. Natürlich haben wir uns das Zertifikat der Überquerung des Polarkreises ausstellen lassen. Weiter geht es - wir übernachten 10 km nördlich des Polarkreises auf einem Stellplatz am spektakulären Jockfallet-Wasserfall, wo die Lachse im schäumenden Wasser flussaufwärts springen - das Anglerparadies schlechthin. Hier kommen auf 19 Einwohner (2022) fast 7.200 Lachse, die das Dorf am Wasserfall passieren. Hier haben wir auch zu Abend gegessen. Es gab Rentiergulasch und Michael hatte einen Elchburger. Sehr beeindruckend und mit schönem Camping gleich nebenan. Mehr Infos: www.jockfall.com.

GÄLLIVARE, MIT KIRUNA UND MALMBERGET

Wir sind in Gällivare, mit Kiruna und Malmberget eine der drei bekannten Eisenerz-Städte. Hier wird der besondere



Pause am Polarkreis



Jockfall

Beeindruckende Wassermassen des Jockfalls



Lappeasuando

Blick vom Stellplatz Lappeasuando



Samen Museum bei Jockmökk



Das Original Ice-Hotel



Kirche in Kiruna



Bea's Rökeri & Hamncafé



Leuchtturm am Yachthafen & Stellplatz Jävve

Schweden-Stahl (nicht zu verwechseln mit schwedischen Gardinen) produziert und in die ganze Welt geliefert. Das Naturreservat Dundret liegt bei Gällivare und ist ein bekanntes Skigebiet. Es führt ein Sessellift auf den Berg, aber mit dem Auto kann man, im Sommer, auch hinauf fahren. Anschließend schauten wir uns die wenigen Sehenswürdigkeiten von Gällivare an, der Bahnhof, die neue Kirche und die Statue »Der Same«.

KIRUNA

Wir haben unseren nördlichsten Standort in Kiruna erreicht, der nur 150 km von der finnischen Grenze entfernt ist. Kiruna sei die »hässlichste Stadt« in Schweden und warum wir da hin wollen, wurden wir gefragt. Nun ja, ich wollte unbedingt den Ort sehen, der bald umziehen muss. Andernfalls wird er im »Boden versinken«. Kiruna, das ist Eisenerz und die größte Mine Schwedens. Vielleicht kennt jemand den Krimi 4-Teiler »Midnight Sun« der 2018 im deutschen TV lief? Der Film hat mich fasziniert, besonders die Gegend um Kiruna, die Samen, die Legenden! Hier gibt es viel zu entdecken, angefangen bei der alten Holzkirche im Stil einer Kote. Eine »Kote« ist die typische Behausung der Samen, gebaut aus Holz und Fellen. Die Kirche ist mit Licht durchflutet und von außen geschmückt mit 12 vergoldeten Figuren. Anschließend sind

wir zum »Icehotel« dem Original in Jukkasjärvi gefahren (www.icehotel.com). Leider zu spät um 17.00 Uhr schließt das Hotel für Besichtigungen und auch die Bar. Für den Besuch des Space Centers (www.sscspace.com/contact/visitor-center) war es auch schon zu spät, aber morgen ist auch noch ein Tag! Wir haben dann auf die geplanten Besichtigungen verzichtet und sind 59 km wieder in den Süden bis Lappeasuando auf einen Stellplatz gefahren.

JOKKMOKK

2.785 Einwohner, Unterthingau hat genau so viele Einwohner! Aber Jokkmökk bietet mehr! Ein sehr gutes Museum über die samische Kultur, ein nettes Café, gerade aus den fünfziger Jahren entsprungen, drei Tankstellen, zwei große Einkaufsläden und zahlreiche Restaurant! Und das haben wir alles ausprobiert. Das Café war gemütlich, der Coop gut sortiert und das Museum in Jokkmökk war interessant und informativ, das Gebäude selbst war wie ein großer Rentier-auffangplatz gebaut. Es bestand aus der großen Halle und acht Gänge führten zu den Schaukästen und Exponaten. Auf dem Weg hierher fuhren wir an einem Fluss entlang, der dreimal zu einem See aufgestaut wurde. An allen drei Stellen befanden sich große Kraftwerke von »Vattenfall« was übersetzt »Wasserfall« heißt. Das Kraftwerk kurz vor Jokkmökk ist sogar als »Konstverk« ausgezeichnet, da es mit

Samzeichnungen angemalt ist. Übernachtet haben wir auf dem Laponia Stellplatz am Vaikijau-See, 5 km vom Zentrum.

PITEÅ

ist eine kleine Stadt in der Provinz Norrbotten. Piteå ist auch eine Universitätsstadt, obwohl es etwas kleiner als Starnberg ist. Am Nachmittag haben wir der Innenstadt von Piteå einen kurzen Einkaufsbesuch abgestattet und dabei sind wir auf die alte Holzkirche gestoßen. Der Stellplatz Västra Kajen Camping & Gästhavn ist sehr schön, er hat Parzellen mit Holzterrassen - aber wir standen leider nicht an der »Waterfront« und hatten auch keine Holzterrasse. Wir legen noch einen Stopp auf dem Jävve RV Park ein, denn hier lockt uns Bea's Rökeri & Hamncafé, wo es auf der lässigen Terrasse mit Blick auf den Leuchtturm leckere Torten, aber auch tolle Fischgerichte gibt.

ÖRNSKÖLDSVIK

Wieder machen wir 320 km Strecke. Jetzt stehen wir in Örnsköldsvik am Gästehafen mit Blick auf das Kleinstädtchen, vor uns ein italienisches Restaurant mit Terrasse zur Ostsee. An der Küste reihen sich eine Bucht an die nächste, fast schon wie Fjorde. Der Italiener Saltmagasinet Mat & Dryck stellte sich als echter Italiener heraus mit Angestellten, die in Italien wegen Corona keinen Job mehr bekommen



Foto vom Stellplatz in Nusnäs

Nusnäs



Blick auf den längsten Steg Schwedens am Siljan See

Rättvik

UNSER TIPP

Das Dala-Pferdchen ist das Lieblingsmitbringsel aus Schweden

Das Dala-Pferdchen gilt als Symbol für ganz Schweden. Als die Schweden 2000 vor Chr. von dem »Streitaxtvolk« erobert wurden, brachten diese gezähmte Pferde mit. Die Schweden waren davon so begeistert, dass sie das Pferd zu einer Gottheit erklärten. Das gefiel den Missionaren im 14. Jahrhundert gar nicht und sie verboten das Herstellen der Holzpferde. Was verboten wird, wird bekanntlich erst Recht gemacht. So stellte jeder sein Pferd her und verehrte es auf einen Altar. Eine der bedeutenderen Werkstätten für Dalapferde findet sich in Nusnäs. Das Dalahäst ist das häufigste Souvenir, das von Besuchern in Schweden gekauft wird, und alleine in Nusnäs werden Pferdchen für ca. 2,6 Millionen Euro jährlich verkauft. Tomas Holst hat das kleinste Dalapferd hergestellt, es ist 3,7 mm hoch und 3 mm lang. Das angeblich größte Dalapferd der Welt steht in Avesta, es ist aus Beton und 13 Meter hoch. Adressen: www.nilsolsson.se und www.grannas.com



Beim Italiener in Örnköldsvik

hatten. Die Pizza war hervorragend, der Wein aus Sizilien und der Espresso wie in Italien!!! (www.saltmagasinet.com). Örnköldsvik ist ein sportbegeisterter Ort. Hier spielt eine bekannte schwedische Eishockeymannschaft MODO. Der Ort besitzt zwei große Skischanzen und segeln, skilaufen und langlaufen wird auch betrieben.

RÄTTVIK AM SILJAN SEE

Der Siljan See entstand vor 365 Milliarden Jahren durch einen Meteoriten Einschlag, dadurch wurde das Untere nach oben gekehrt und es entstanden viele Kalkbrüche. Einer, natürlich der Größte überhaupt, wird als Freilichtbühne genutzt. Der See ist sehr flach und die Schifffahrt hat es schwer den Ort Rättvik zu erreichen, es wurde dann der längste Steg Schwedens ins Wasser gebaut. In Rättvik kann man die traditionellen Kirchboote sehen. Das sind lange Ruderboote für circa 20 Personen. Diese wurden früher gebraucht um die Menschen in den Gemeinden am See zur einzigen Kirche nach Rättvik zu bringen. Es gab dann jeweils ein Rennen der Boote, denn wer zuerst da ist, bekommt den besten Platz in der Kirche.

NUSNÄS & DIE ROTEN HOLZPFERDE

Wir befinden uns in der Provinz Dalarna, bekannt für die roten Holzpferde, die fast jeder kennt. Heute werden wir auf



Kanal in Smedjebacken



Der Amboss in Smedjebacken

dem Stellplatz in Nusnäs von der Nähe der Schnitzerei der Holzpferdchen übernachten. Es gibt gleich zwei Fertigungsbetriebe, die in Handarbeit herstellen: Nils Olsson Dalahästar und Grannas A Olssons Hemsjöjd. Man kann die Produktion besichtigen und natürlich das schönste Pferdchen im Laden aussuchen (GPS Parkplatz: 60.961861, 14.651058).

STRÖMSHOLM-KANAL IN SMEDJEBACKEN

Wir sind von Nusnäs bei Mora heute morgen nach Ludvika gefahren. Hier stehen wir in einem kleinen Hafen in Smedjebacken am Beginn des Strömsholm-Kanals. Hier befindet sich ein großes Stahlwerk der Firma Ovako und der Schmied am Ortseingang symbolisiert die Tradition und das Handwerk des Ortes, der übersetzt »Amboss« (Schmiederrücken) heißt. Der Strömsholm-Kanal ist ein schiffbarer Kanal in Mittelschweden. Er ist etwa 110 Kilometer lang und bringt auf Schiffen das Eisenerz der Bergbauregion Bergslagen zum Mälaren. Er ist nach dem Ort Strömsholm benannt, bei dem der Kanal in die Mälarbucht bei Stockholm mündet. Er wurde zwischen 1777 und 1795 gebaut, um die Erzgruben und Hüttenwerke in Bergslagen mit den Transportwegen auf dem Mälaren nach Stockholm und weiter in die Ostsee zu verbinden. Er hat 26 Schleusen, die einen Höhenunterschied von etwa 100 Metern überwinden. Beim Bau mussten nur 12 Kilometer gegraben werden, der Rest besteht aus Seen,



Unser Stellplatz in Smedjebacken

die schiffbar gemacht wurden. Der nördliche Zielhafen liegt hier in Smedjebacken. Das Eisenerz wurde ab 1858 von Ludvika (15 km entfernt) mit einer der ersten Eisenbahnen Schwedens nach Smedjebacken befördert.

ANSCHLUSS AN SCHWEDEN-TOUR TEIL 1

Die Zeit ist mal wieder wie im Flug vergangen. Wir haben Nord-Schweden sehr genossen, das Land ist einfach wunderschön. Die Natur fast unberührt, eine Ruhe, keine Hektik! Ein ideales Reiseland! Jetzt sind es nur noch 200 km nach Stockholm - das Highlight der Tour 1 - Süd-Schweden.

ANREISE & SCHÖNSTE STELL- UND CAMPINGPLÄTZE



FÄHRE VON RÜGEN NACH SCHWEDEN

Mit der Schnellfähre geht es von Sassnitz auf Rügen in nur 2,5 Stunden nach Ystad. www.frs-baltic.com

FÄHRE VON FEHMARN NACH DÄNEMARK

Von Fehmarn geht die Fähre alle 30 min. von Puttgarden nach Rødby. Die Überfahrt dauert nur 45 min. Weiter geht es über Kopenhagen und die Öresundbrücke nach Malmö in Schweden. Es gibt »Kombitickets Schweden« Fähre und Öresundbrücke unter: www.scandlines.de

HUNDE AUF DER FÄHRE

Hunde kann man angeleint problemlos an Bord der Fähre nehmen. Während der Überfahrt dürfen sich Tiere in allen Bereichen aufhalten, in denen sich keine Teppiche befinden. Aus hygienischen Gründen müssen sie aber mindestens zwei Meter Abstand zum Buffet etc. halten.

LANDWEG VON HAMBURG NACH MALMÖ

Wer fährfrei nach Schweden reisen möchte, sollte etwas mehr Zeit einplanen und kann von Hamburg über Flensburg (E45), über die dänische Insel Fyn (E20) und die 18 km lange Brücke »Großen Belt« von West- nach Ost-Dänemark fahren. Weiter geht es von Kopenhagen über die Öresund-Brücke nach Malmö in Schweden (Auf den Brücken fallen Mautgebühren an - www.oeresundbrücke.de)



BORKA BRÜGGA



Camping Borka Brügga* XXL / C

GPS: 61.549571, 17.056427
S-825 95 Enånger, Borkavägen 97
Kleiner Platz am Hafen mit Restaurant,
17 Plätze mit Strom & Gratis WiFi
www.borkabrygga.com

HUDIKSVALL



Glysisvallen Ställplats* XXL bis 11 m

GPS: 61.736709, 17.108898
S-824 33 Hudiksvall, Promenaden 5
Tel: 0650-970 30
8 Stellplätze beim Sportplatz, unweit des
Zentrums, Wasser & Entsorgung

MELLANFJÄRDEN



Mellanfjärdens Camping och Gästhamn

GPS: 61.956904, 17.3396812
S-829 96 Jättendal, Segelvikens
Dusche und WC, Strom
facebook:
[Mellanfjärdens Camping och Gästhamn](https://www.facebook.com/MellanfjardensCamping)

GALTSTRÖM



Stellplatz Galtström Hafen* bis 11 m

GPS: 62.166572, 17.5122139
S-862 96 Njurunda, Galtström 160
Stellplatz am Hafen, ca. 600 m vom Café
entfernt. Dusche & WC sowie Ver- und Ent-
sorgungsstation.

HÖGA KUSTEN



Stellplatz Höga Kusten* XXL bis 11 m

GPS: 62.804222, 17.951791
S-872 94 Sandöverken, Hornöberget
Große, kostenlose Parkflächen beim Hotel
mit Blick auf die Högakusten-Brücke und
Küste. www.hotellhoga-kusten.se

UMEÅ



First Camp Umeå** XXL bis 11 m / C

GPS: 63.843278, 20.344899
S-906 52 Umeå, Nydalasjön 2
Ganzjährig geöffneter Camping mit Pool,
Bistro und Shop, 7 km vom Zentrum ent-
fernt. www.firstcamp.de unter Umeå

SIKEÅ



Sikeå Hafen Camping** XXL bis 11 m / C

GPS: 64.157464, 20.973816
S-915 93 Robertsfors, Hamnvägen 1
Kleiner Campingplatz mit Bistro am Hafen
www.sikea.nu

LULEÅ



Parkplatz Kirkstadt* XXL bis 11 m

GPS: 65.647934, 22.028596
S-954 33 Gammelstad, Rutviksvägen 40
Große Parkfläche, 300 m vom Gammelstad
Visitor Center entfernt.

JOCKFALL



Jockfall Camping** XXL bis 11 m / C

GPS: 66.652049, 22.713479
S-956 92 Överkalix, Jockfall
Großer Platz mit WC & Dusche Restaurant
am Jockfall.
www.jockfall.com

GÄLLLIVARE



Stellplatz Lappeasundo* bis 11 m

GPS: 67.490543, 21.120298
S-98299 Gälllivare, Lappeasundo 3
Große Parkfläche mit WC & Dusche gegen-
über des Lappeasundo Holiday Restaurant
und Hotels am See.
www.lappeasundo.com

JOKKMOKK



Stellplatz Laponia, XXL bis 11 m / C

GPS: 66.643034, 19.825002
Knapp 5 km vom Zentrum Jokkmokk liegt
der einfache Stellplatz am Vaikijau-See.

PITEÅ



Västra Kajen Camping*** XXL bis 11 m / C

GPS: 65.313914, 21.469245
S-941 38 Piteå, Sjöbodegränd 19
Schöne Parzellen, teilweise mit Holzterrassen,
500 m vom Zentrum entfernt
www.vastrakajen.se

PITEÅ



Jävres RV Park** bis 11 m

GPS: 65.144104, 21.509885
S-944 94 Jävresbyn, Bunäuddvägen 30
Großer Stellplatz am Hafen mit Leuchtturm
schönem Café, Strom, WC und großer
Bodenablass
www.facebook.com/Javrestallplats

ÖRNSKÖLDSVIK



Stellplatz Örnsköldsvik** bis 11 m / C

GPS: 63.285904, 18.70828
S-891 31 Örnsköldsvik, Varvskajen
Stellplatz mit Strom am Hafen, unweit des
Zentrums
www.ornskoldsviksgasthamn.se

NUSNÄS



SMEDJEBACKEN



Stellplatz Smedjebackens Hafen* bis 11 m / C

GPS: 60.138478, 15.416904
S-777 30 Smedjebacken, Kyrkogatan 16
Stellplatz mit Dusche und WC am Hafen mit
Café und Restaurant. Ver- und Entsorgung,
kein Strom, WiFi gratis.

ANREISE / RÜGEN



Wohnmobil-Oase*** XXL/C

GPS: 54.448590, 13.559512
D-18609 Binz/Prora, Proraer Chaussee 60
Schöner Campingplatz mit gutem Bistro
»Holla die Waldfee«
www.wohnmobiloase-ruegen.de

ANREISE / YSTAD



Stellplatz Ystad Yachthafen* bis 11 m

GPS: 55.426471, 13.812865
SE-271 39 Ystad, Segelgatan 17
Auf dem Stellplatz, der idyllisch am
Wasser mit Strand liegt, gibt es eine gute
Fischräucherei. Ganzjährig